

## **Medienmitteilung der Gesundheit Simme Saane AG vom 6. Oktober 2020**

Mit der Bitte für eine umgehende Veröffentlichung

Aus den letzten drei Sitzungen des Verwaltungsrates der Gesundheit Simme Saane AG vom August und im September sind die folgenden Themen die wichtigsten:

### **Notfalldienste der Ärzte und Versorgungskarte der künftigen medizinischen Versorgung unserer Region**

Die Gesundheit Simme Saane AG möchte sich zusammen mit der Gesundheits-, Sozial- und Integrationsdirektion (GSI) je mit den Ärzten des Simmentals und des Saanenlands treffen, um gemeinsam eine geeignete Lösung für die Entschädigung ab einer zu definierenden Anzahl Notfalldienste an den Wochenenden zu entwickeln. Dazu soll auch die in Auftrag gegebene Datenanalyse zu Rate gezogen werden. Die GSS AG lässt eine «Versorgungskarte» zur medizinischen Grundversorgung für Gemeinden des Unteren Simmentals, des Saanenlands und des Obersimmentals heute und auf die nächsten 20 Jahre erstellen. Daraus soll ersichtlich werden, wo eine genügende, angespannte und unterversorgte Situation besteht bzw. wie sich diese entwickelt. Diese Versorgungskarte wird eine wichtige Grundlage auch für die Zukunft einer integrierten Versorgung darstellen.

### **Workshop künftige Spitalversorgung: eHealth, integrierte Versorgung und ambulant vor stationär**

Im September fand in Zweisimmen ein Workshop zur Zukunft der Spitalversorgung statt. Eingeladen waren einige niedergelassene Ärzte der Region und solche aus dem Spital Zweisimmen, einzelne Vertreter von Gemeinden, die Maternité sowie die Mitglieder des Verwaltungsrates. Die rund 20 Teilnehmer haben sich mit der Moderation der Firma Walker Project mit den Themen eHealth, ambulant vor stationär und der integrierten Versorgung auseinandergesetzt und Szenarien für die Zukunft entwickelt. Dabei wurde klar, dass im Bereich eHealth unter vielem anderem die weite Verbreitung und Nutzung von elektronischen Patientendossiers eine zentrale Voraussetzung für die weitere Vernetzung unter allen Leistungserbringern darstellt. Anwendungen, wie z.B. KRY (siehe [kry.de](http://kry.de)) bieten neue und unkomplizierte Kontakt- und Versorgungsformen an, welche für die Bevölkerung unserer Region einen einfacheren Zugang bei akuten und nicht lebensbedrohlichen Situationen bieten können. Zur integrierten Versorgung wurden verschiedene Netzwerke im In- und Ausland angeschaut. Diese sind in der Regel über elektronische Patientendossiers vernetzt und zeichnen sich durch eine enge Zusammenarbeit unter allen medizinischen Leistungserbringern aus. Dabei fällt auf, dass in erfolgreichen Netzwerken die meisten Akteure die gleichen Interessen aktiv verfolgen. Hier hat unsere Region noch einiges zu entwickeln! Schliesslich haben wir über Beispiele gesehen, wie sich das Thema «ambulant vor stationär» in den kommenden Jahren mit Hilfe von integrierter Versorgung und eHealth weiterentwickeln wird und verschiedene heutige Angebote in den ambulanten Bereich verschoben werden können.

### **Szenario D4 für die Zukunft: 7 x 24 Stunden Notfallversorgung und Operationsbereitschaft: AG medizinisches Angebot und Betriebswirtschaft**

Der Verwaltungsrat hat an der Sitzung nach dem Workshop beschlossen, das Szenario D4 - welches die Grundlage für die Gründung der Gesundheit Simme Saane darstellte – auch unter den neuen Erkenntnissen aus dem Workshop voranzutreiben. Es beinhaltet ein Spital mit einer 7 x 24 Stunden Notfallversorgung und Operationsbereitschaft neben dem entsprechenden Notfall. In zwei Arbeitsgruppen soll dies verifiziert werden: Die Arbeitsgruppe medizinische Versorgung wird u.a. mit Ärzten des Spitals Zweisimmen und externer Begleitung das medizinische Leistungsangebot überprüfen. Was kann sinnvoll in Zweisimmen versorgt werden - auch wenn es heute vielleicht noch nicht oder nicht mehr angeboten wird? Die Arbeitsgruppe Betriebswirtschaft wird mit diesen Ergebnissen die entsprechenden Modellrechnungen überprüfen. Beide Arbeiten sollen bis Ende des Jahres abgeschlossen sein. Darauf folgen sowohl eine allfällige Anpassung des künftigen Raumbedarfs des Spitals als auch die konkreten Verhandlungen rund um die Fragen der künftigen Finanzierung. Wenn sich die Region an einem künftigen Spitalbetrieb nach Modell D4 beteiligen soll, ist es dem Verwaltungsrat ein wichtiges Anliegen, dass künftig als Gegenstück auch eine grössere Entscheidungskompetenz zur Spitalversorgung in die Region kommt. Wenn diese Themen genügend konkretisiert sind, wird eine Generalversammlung der Gesundheit Simme Saane durchgeführt werden.

### **Qualitätszirkel der Ärzteschaft und Feedback an Regierungsrat Pierre-Alain Schnegg**

Der Qualitätszirkel der Ärzteschaft wurde gegründet und hat seine erste Sitzung durchgeführt, welche der medizinischen Fortbildung und Themen der Zusammenarbeit zwischen ihm und der Gesundheit Simme Saane gewidmet waren. Regierungsrat Pierre Alain Schnegg wurde über den Stand der Arbeiten der Gesundheit Simme Saane AG informiert und unterstützt unser Bestreben nach wie vor vollumfänglich.

Gezeichnet Verwaltungsrat Gesundheit Simme Saane AG

--

Kontakt für Auskünfte und Rückfragen: Stephan Hill, Präsident des Verwaltungsrates, 079 300 57 11  
stephan.hill@h-consulting.ch